

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

Kostenrechnung

in der Landesverwaltung

Bericht

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof

A-4020 Linz, Promenade 31

Telefon: #43(0)732/7720-11426

Fax: #43(0)732/7720-214089

E-mail: post@lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Promenade 31

Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im Februar 2007

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 30. März 2006 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung „Kostenrechnung der Landesverwaltung“ befasst (Zl. LRH-100028/11-2006-AN). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Vereinfachung und Abstimmung der Produktkataloge (siehe Berichtspunkt 9.2., ab sofort);
- Erhebung, welche Steuerungsinformationen Amtsleitung und politische Führung aus der KLR benötigen und Gestaltung eines entsprechenden Berichtswesens (siehe Berichtspunkt 12.2., mittelfristig);
- Intensivieren der Bemühungen, die Quartalsauswertungen aktueller zur Verfügung zu stellen (siehe Berichtspunkt 11.2., ab sofort);
- Erhebung des Schulungs- und Beratungsbedarfes zur KLR und darauf aufbauende Entwicklung eines entsprechenden Maßnahmenpaketes (siehe Berichtspunkt 15.2., ab sofort);
- Bereitstellung der notwendigen fachlichen und zeitlichen Ressourcen, damit wesentliche neue Funktionen (z.B. Kostenrechnung, Controlling) ihrem Stellenwert entsprechend wahrgenommen werden können (siehe Berichtspunkt 15.2., ab sofort);
- Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung betreffend den Stellenwert der KLR und Präsentation des erzielten Nutzens der KLR (siehe Berichtspunkt 4.2., ab sofort);
- Prüfen, wo ein Projektmanagement-Tool noch sinnvoll eingesetzt werden könnte (siehe Berichtspunkt 6.2., ab sofort);
- Regelmäßige Evaluierung des KLR-Modells nach Festlegung der NAO und Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen (siehe Berichtspunkt 14.2., kurzfristig).

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 9.1.2007 bis 1.2.2007 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Frau Mag. Elke Anast-Kirchsteiger betraut.

Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH		Stellungnahme der Landesregierung bzw. der geprüften Stellen	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	nicht umgesetzt		
1.	Vereinfachung und Abstimmung der Produktkataloge	Berichtspunkt 9.2.	Seit Mai 2006 gibt es einen neuen Leitfaden für die Erstellung von Produktkatalogen. Darin ist eine Aufsplittung in interne und externe Produkte nicht mehr vorgesehen. Die Anzahl der Produkte reduziert sich dadurch. Außerdem müssen Bezirkshauptmannschaften und Fachabteilungen des Amtes ihre Produktkataloge künftig gemeinsam erarbeiten. Da im Zuge der Umsetzung der NAO die Produktkataloge ohnehin entsprechend angepasst werden müssen, besteht bis dato keine Verpflichtung, die Produktkataloge zu ändern. Trotzdem haben zahlreiche Abteilungen ihre Produktkataloge bereits ab 1.1.2007 vereinfacht. Bis Ende 2007 sollen schließlich alle Produktkataloge neu gestaltet sein.		in Bearbeitung		
2.	Erhebung, welche Steuerungsinformationen Amtsleitung und politische Führung aus der KLR benötigen und Gestaltung eines entsprechenden Berichtswesens	Berichtspunkt 12.2.	Im Juni 2006 hat der Landesamtsdirektor ein Projektteam mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Managementinformationssystem (MIS) beauftragt. Der Abschlussbericht wird Ende Februar 2007 vorliegen.		erste Schritte wurden gesetzt		
3.	Intensivieren der Bemühungen, die Quartalauswertungen aktueller zur Verfügung zu stellen	Berichtspunkt 11.2.	Derzeit gibt es keine Lösung, die mit vertretbarem Aufwand zu realisieren wäre. Da die Produktzentren aber ohnehin die Möglichkeit haben, jederzeit Auswertungen aus der KLR zu machen, sind kurzfristige Steuerungsmaßnahmen trotzdem möglich. Darüber hinaus wird die Frage möglichst aktueller Berichte auch im MIS-Projekt behandelt.		in Bearbeitung		
4.	Erhebung des Schulungs- und Beratungsbedarfes zur KLR und darauf aufbauende Entwicklung eines entsprechenden Maßnahmenpaketes	Berichtspunkt 15.2.	Für die Kostenrechnungsbeauftragten finden nunmehr quartalsweise Jour-fixe-Veranstaltungen statt. Auf Basis einer Bedarfserhebung beim Jour-fixe im März 2006 gab es im Mai 2006 eine Veranstaltung zu den Themen „Produktleitfaden neu“ und „Analyse der Quartalsberichte“. Zu einer Kostenrechnungs-Basisschulung im Juni 2006 wurden ebenfalls alle Kostenrechnungsbeauftragten eingeladen. Für die Führungskräfte ist Kostenrechnung ein Bestandteil im Rahmen der Schulungen zu den Management- und Steuerungsprozessen (ZPS – Zielfindung, Planung und Steuerung). Eine im Aus- und Fortbildungsprogramm des Landes für alle interessierten Bediensteten vorgesehene KLR-Grundschulung musste mangels Interesse abgesagt werden.	X			

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung bzw. der geprüften Stellen	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt		
5.	Bereitstellung der notwendigen fachlichen und zeitlichen Ressourcen, damit wesentliche neue Funktionen (z.B. Kostenrechnung, Controlling) ihrem Stellenwert entsprechend wahrgenommen werden können	Berichtspunkt 15.2.	Im Dezember 2006 wurde eine Basisausbildung in den Bereichen Organisationsentwicklung und Controlling gestartet. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte auf Basis multimodaler Interviews. Ziel der Ausbildung ist es, entsprechendes Know-how in den Dienststellen aufzubauen und in einem weiteren Schritt die Funktionsträger (Controller, Organisationsentwickler) zu vernetzen und damit das gemeinsame Lernen sowie die praktische Umsetzung zu fördern.		teilweise umgesetzt			
6.	Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung betreffend den Stellenwert der KLR und Präsentation des erzielten Nutzens der KLR	Berichtspunkt 4.2.	Seit Juni 2005 finden regelmäßig „WOV-Werkstätten“ statt, zu denen alle Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter eingeladen werden. Ziel dieser Workshops ist es, Erfahrungen aus Piloteneinheiten in die Gesamtorganisation zu transferieren. Dadurch sollen die Dienststellen Impulse für eigene WOV-Entwicklungen erhalten und die Vernetzung und der Dialog zwischen WOV-Interessenten gefördert werden. Die bisherigen vier WOV-Werkstätten haben sich mit den Themen ZPS (Zielfindung, Planung und Steuerung) und Personalentwicklung beschäftigt. Dies beinhaltet auch die KLR, als Instrument im Planungs- und Steuerungsprozess.		teilweise umgesetzt			Der LRH hält es für wichtig, mit der Bewusstseinsbildung bei den Führungskräften anzusetzen. Er meint aber, dass es auch notwendig ist, Maßnahmen zu setzen, die geeignet sind, die Akzeptanz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für verschiedene (neue) Instrumente zu erhöhen. Dies gilt insbesondere für die KLR, da ihr Nutzen auch wesentlich von der Datenqualität, für die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitverantwortlich sind, abhängt.
7.	Prüfen, wo ein Projektmanagement-Tool noch sinnvoll eingesetzt werden könnte	Berichtspunkt 6.2.	In der Landesbaudirektion wird das eingesetzte Projektmanagement-Tool sukzessive weiter ausgerollt. Ein Einsatz in weiteren Bereichen wurde geprüft und ist aus heutiger Sicht nicht zweckmäßig.	X				
8.	Regelmäßige Evaluierung des KLR-Modells nach Festlegung der NAO und Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen	Berichtspunkt 14.2.	Im Zuge der Anpassung der KLR an die NAO ist eine umfassende Weiterentwicklung des KLR-Modells geplant. Zu diesem Zweck wurde eine Projektgruppe eingerichtet.		in Bearbeitung			

Schlussbemerkungen:

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit den Vertreterinnen und Vertretern des Präsidiums und der Finanzabteilung in der Schlussbesprechung am 12. Februar 2007 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 13. Februar 2007

Dr. Helmut Brückner
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

AKTENVERMERK

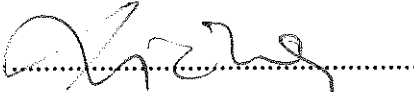
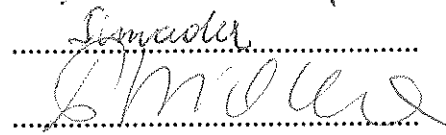

Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend Kostenrechnung in der Landesverwaltung
Aktenzahl: LRH-100028/16-2007-An
Ort und Datum: Oö. LRH, am 12.2.2007
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Landespräsidialdirektorin Mag. Antonia Licka
ORgR Mag. Dr. Gerold Kaltenbrunner, Präsidium
WHR Dr. Dieter Widera, Finanzabteilung
HR Mag. Gertrude Simader, Finanzabteilung
Mitglieder des LRH: Mag. Elke Anast-Kirchsteiger

Den oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.


Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden.

Die oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:


.....
Simader
.....

.....

.....
.....

Mitglieder des LRH:


.....
.....
.....
.....